Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 83 (1976)

Heft: 7

Nachruf: In memoriam

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In memoriam

† Jakob Schärer, Erlenbach

Am 10. Juni 1976 mussten wir für immer Abschied nehmen von unserem hochverehrten Ehrenmitglied und Freund Jakob Schärer, Fabrikant in Erlenbach am Zürichsee. Jakob Schärer hat der SVT, Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten, eine grosse Sympathie entgegengebracht und hat — an sämtlichen Generalversammlungen unserer Vereinigung teilnehmend — deren Aktivitäten mit Wort und Tat unterstützt. Auch die Redaktion der «mittex» ist dem Verstorbenen zu hohem Dank verpflichtet: Jakob Schärer hat seit eh und je der nunmehr im 83. Jahrgang herausgegebenen «mittex», Mitteilungen über Textilindustrie, ein hohes Interesse zuteil werden lassen und wir Redaktoren fanden bei ihm immer ein offenes Ohr für alle Probleme, die sich für eine nicht kommerziell betriebenen Fachschrift im Wandel einer schnellebigen Wirtschaft ergaben.

Der Vorstand der SVT und die Redaktion der «mittex» nehmen mit Wehmut und Dank, aber auch in bleibender Erinnerung an den feinen Humor und die noble Güte Abschied von unserem Jakob Schärer. Zu seinen Ehren veröffentlichen wir für unsere Leser die leicht gekürzte Ansprache von Ständerat Dr. Fritz Honegger anlässlich der Beerdigung:

«Ein ungemein tätiges Leben hat seinen jähen Abschluss gefunden. Aber, so dürfen wir uns fragen, könnten wir uns Jakob Schärer vorstellen mit einem Nachlassen seiner Energie, einem allmählichen Abflauen seiner Unternehmungslust, einem langsamen Versiegen seines schlagfertigen, von Herzen kommenden Humors? Ich glaube kaum. So müssen wir den schroffen Abschied hinnehmen als die auf ihn besonders zugeschnittene Art des Uebergangs in eine andere Welt.

Mit dem Tode von Jakob Schärer bedauern wir den Verlust eines Mannes, der sich für sein Unternehmen eingesetzt und in nimmermüder Arbeit viel zu dessen Ansehen und Weiterentwicklung beigetragen hat. Die hohe Anerkennung, die er innerhalb seines Berufsstandes genoss, ist der gesamten schweizerischen Maschinenindustrie zugute gekommen. Seine besonders ausgeprägte kollegiale Einstellung gegenüber allen Mitarbeitern innerhalb und ausserhalb seiner Firma, seine stets von Herzen kommende Hilfsbereitschaft und seine verständnisvolle Zusammenarbeit mit allen Kreisen, mit denen er beruflich zu tun hatte, verschafften ihm Geltung und Wertschätzung.

Die ausgesprochene Unternehmerpersönlichkeit von Jakob Schärer ist dank ihrer Aufgeschlossenheit für alle wirtschaftlichen, industriellen, sozialen und menschlichen Probleme über den eigentlichen Berufsbereich hinaus weit herum bekannt geworden. Dem entspricht es, dass sich namhafte Gesellschaften der Industrie und des Bankwesens die Mitarbeit von Jakob Schärer gesichert haben. Ich denke an die Schweizerische Volksbank, die Maschinenfabriken Rieter und Stäubli, die gerne vom ungewöhnlichen Wissen und den reichen Erfahrungen des Verstorbenen profitiert haben.

Auch sind — national und international — die vielseitigen Führungsaufgaben von Jakob Schärer im Verbandswesen zu nennen. So war der Verstorbene in den schwierigen Zeiten von 1940 Mitbegründer der Gruppe «Textilmaschinenindustrie» des Vereins Schweiz. Maschinenindustrieller und seit 1960 deren Präsident. Er war auch wesentlich mitbeteiligt an der Gründung des Europäischen Komitees der Textilmaschinenfabrikanten und galt als gewichtiger Förderer der Bestrebungen für eine weltumspannende internationale Textilmaschinen-Ausstellung. Von 1968 bis 1971 war Jakob Schärer Präsident des genannten Europäischen Komitees, das ihn für seine grossen Verdienste im Jahre 1972 zum Ehrenpräsidenten ernannte.

Aus seinem hohen Verantwortungsbewusstsein gegenüber dem freien Unternehmertum setzte sich unser Dahingegangener zeitlebens mit allem Nachdruck für eine liberale Wirtschaft ein. Deshalb fand er auch ein dankbares Betätigungsfeld im Vorstand und Ausschuss der Zürcher Handelskammer, denen er 23 Jahre als wertvoller und initiativer Berater zur Verfügung stand, wie auch im Vorstand des Vereins Schweiz. Maschinenindustrieller, dem er seit 1961 angehörte.

Jakob Schärer war eine der leider so seltenen Persönlichkeiten, in der sich Politiker und Unternehmer in bemerkenswerter reicher und vielfältiger Form ergänzten. Seine politische Tätigkeit begann der Verstorbene im Jahre 1931, als ihn die Bürger Erlenbachs in den Gemeinderat wählten. Später übernahm er das Gemeindepräsidium, ein Amt, das er 28 Jahre ausübte. Sein verdienstvolles Wirken in der Gemeinde Erlenbach hat Herr Gemeindepräsident Wullschleger gewürdigt.

Im Jahre 1943 entsandten die Wähler des Bezirks Meilen Jakob Schärer in den zürcherischen Kanntonsrat, wo er 32 Jahre ausharrte. Mit seiner bestechenden Rednergabe, seiner sachlichen Ueberzeugungskraft und seinem Humor verschaffte sich der Verstorbene bei seinen parlamentarischen Kollegen aller Schattierungen Anerkennung und Hochschätzung.

Ich hatte das Privileg, während 18 Jahren im kantonalen Parlament neben Jakob Schärer sitzen zu dürfen und konnte damit aus nächster Nähe sein politisches Engagement erleben. Der Verstorbene war ein überzeugter Verfechter eines zeitgemässen Liberalismus. Sein Glaube, dass nur im liberalen Wirtschaftssystem dem Menschen die grössten Chancen geboten werden, war unerschütterlich. In der freien Wirtschaft ist aber keine geruhsame Geborgenheit. Einsatz und Beispiel war seine Devise.

Für uns alle, für die zürcherische Wirtschaft und Oeffentlichkeit und für die vielen Freunde nah und fern, bedeutet der Tod des so sehr geschätzten Jakob Schärer

einen grossen Verlust. Wir werden in Trauer, aber auch in bleibender Dankbarkeit, sein Bild und sein schönes Vermächtnis in Verehrung und Treue bewahren. Die Gewissheit, dass die Ausstrahlung einer so tätigen und lauteren Persönlichkeit noch lange nachwirken wird, erleichtert es uns, von unserem Freund Jakob Schärer Abschied zu nehmen.»

† Oscar Schlaepfer, Weinfelden

Am 9. April dieses Jahres feierte Oscar Schlaepfer seinen 65. Geburtstag. Am 18. Juni 1976 begleiteten wir ihn zu seinem Grabe. Bestürzt und erschrocken nahmen wir Kenntnis von seinem abrupten, so unerwarteten Weggehen aus dieser Welt.

Oscar Schlaepfer gehörte während vieler Jahre der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat der Firma Thurgauer Tagblatt Schlaepfer AG in Weinfelden an. Die Leitung seiner ehemaligen Unternehmung ist inzwischen in jüngere Hände übergegangen. Und mit dem Erreichen der Altersgrenze standen für ihn geruhsamere Tage vor der Verwirklichung.

Oscar Schlaepfer war Zeit seines Lebens mit der Druckerei und dem «Thurgauer Tagblatt» aufs engste verbunden; in jüngeren Jahren stand er zusammen mit seinem Bruder dem Betrieb vor, seit bald zehn Jahren als Partner und Mitglied des Verwaltungsrates innerhalb der Aktiengesellschaft. Seine Hauptverdienste um das Unternehmen lagen in der persönlichen Pflege der weitgespannten Kundschaft, die er auch noch über sein 65. Altersjahr hinaus betreuen wollte. Dem Berufsverband stellte er sich während vieler Jahre als Prinzipals-Experte bei den Lehrlingsprüfungen zur Verfügung. Auch lieh er über längere Zeit der Aufsichtskommission der Gewerblichen Berufsschule Weinfelden seine Dienste.

In seiner Freizeit pflegte er gesellige Stunden im Kreise seiner Schützenkameraden, war er doch ein höchst talentierter und erfolgreicher Pistolenschütze. Aber auch in Jagd- und Fischereikreisen durfte er sich vieler freundschaftlicher Verbindungen erfreuen.

Während längerer Zeit gehörte Oscar Schlaepfer auch dem Vorstand der Schweizerischen Vereinigung von Färbereifachleuten an, aus dem er erst kürzlich zurücktrat, um jüngeren Kräften Platz zu machen. Gerade diese Verbindungen erschlossen ihm manch wertvolle menschliche Kontakte und Beziehungen.

Oscar Schlaepfer war auch in Freundschaft der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten verbunden. Persönliche Freundschaften gaben ihm, der sensiblen Frohnatur, immer wieder Aufschwung und Kraft, Schweres in seinem privaten Bereich leichter zu tragen.

Nun ist er unverhofft von uns gegangen. Wir behalten Oscar Schlaepfer in hoher Wertschätzung und Dankbarkeit für seine wohlgesinnte, lautere Kameradschaft in bleibender Erinnerung mit der Hoffnung, dass er jetzt den inneren Frieden gefunden hat.

Splitter

Günstige Leinenpreise — wie lange noch?

Der Verband Schweizerischer Leinenindustrieller teilt uns mit:

Die Preise für Baumwollgarne sind vom Mai 1975 bis Ende Juni 1976 durchschnittlich über 50 % angestiegen. Dem gegenüber bewegen sich die Leinengarnpreise heute ca. 10 % über den Tiefstpreisen. Daher sind gegenwärtig qualitativ hochstehende Heimtextilien noch zu günstigen Preisen erhältlich. Diese Situation kann sich in den nächsten Wochen schlagartig ändern. Zufolge der Trockenheit in Frankreich und Belgien ist mit Sicherheit damit zu rechnen, dass die Flachsernte sehr klein sein wird. Die Spinner von Leinen haben ihre Preislisten bereits zurückgezogen. Aus Fachkreisen wird mit hohen Preisaufschlägen für Flachs gerechnet. Der rechtzeitige Einkauf von Heimtextilien aus Leinen lohnt sich!

Die Schweiz in Zahlen, Ausgabe 1976

Die Schweizerische Bankgesellschaft hat in diesen Tagen die Ausgabe 1976 der Taschenstatistik «Die Schweiz in Zahlen» veröffentlicht. Die Publikation enthält neben den wichtigsten gesamtschweizerischen Wirtschafts- und Finanzdaten mehr als 1000 Zahlenangaben über die 25 Kantone der Schweiz, darunter eine eigene Berechnung kantonaler Volkseinkommen. Die Publikation erscheint in Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Spanisch, Portugiesisch, Japanisch und Chinesisch.

Breites Finanzfundament der Banken

Das finanzielle Fundament der Banken, das zur Abstützung eines konjunkturellen Aufschwungs unerlässlich